

Cronenberg**Die Freiwillige Feuerwehr erhält Motorspritze**

Nachdem im vorigen Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg ein Automannschaftswagen in Dienst gestellt werden konnte, wurde derselben gestern durch den städtischen Branddirektor Linn eine Motorspritze übergeben.

Es handelt sich um eine abprobbare Anhänger-Motorspritze aus der Feuerwehrgerätefabrik Meyer, Hagen.

Sie hat zweizylindrigen Zweitaktmotor mit einer Leistung von 25 PS, bei einer Pumpenleistung von 800 Lit. in der Minute und einer Druckhöhe von 60 Mtr.

Zu Gegenwart der angetretenen Gesamtwehr, mehrerer geladener Bürger und Mitgliedern der Bürgervereine wies Branddirektor Linn bei der Übergabe darauf hin, welch ein hochwertiges Löschgerät die Wehr durch die Motorspritze erhält. Ein Mann könne die aufgestellte Motorspritze bedienen, die drei Handdruckspritzen ersetze und somit 36 Mann zu anderem Dienst auf der Brandstelle frei mache. Mit Worten der Anerkennung für die bisherigen Leistungen der Wehr verband er den Wunsch, daß durch das neue Gerät die Schlagfertigkeit der Wehr gehoben und gestärkt werden möge, zum Wohle Cronenbergs und seiner Einwohner. Er dankte den Bürgervereinen, den Bürgern Cronenbergs, den Versicherungen, namentlich der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt, für die geleistete Hilfe an dem Gelingen des Werkes.

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Wuppertal, Branddirektor Vorchering, beglückwünschte die Wehr zu dem neuen Löschgerät, hob hervor, daß Besitz verpflichte und die Wehr daher dauernd bemüht bleiben müsse, die an ihre Leistungsfähigkeit gestellten Anforderungen restlos zu erfüllen.

Der Leiter der Wehr Cronenberg, Branddirektor Fehrlitz, übernahm die Motorspritze für die Wehr mit herzlichem Dank an alle Stellen, die an der Verwirklichung des langjährigen Wunsches der Wehr mitgeholfen haben. Besonderen Dank sollte er dem Branddirektor Linn, den Herren der Bürgervereine, namentlich aber den Cronenberger Bürgern, die durch namhafte Spenden das Werk vollenden halfen.

Die Wehr bekräftigte durch ein dreifaches Gut Wehr! den festen Willen, allezeit der hohen Verantwortung eingedenk zu sein, die sie durch den Schutz des großen Nationalvermögens vor dem Feuer übernommen hat und mit allen Kräften zum Wohle des Vaterlandes, Cronenbergs und seiner Bürger zu wirken.

Die darauf vorgenommene Spritzenprobe hatte vollen Erfolg und zeigte die große Leistungsfähigkeit der neuen Motorspritze.

Abt 36

110

H. v. Kormatzki

14

3. d. A.
L. 27. 4. 33